mir war anvertrauet worden, berichtigte blos die auffallendsten Nachläßigkeiten in der Wortfügung, im Ausdrucke, in der Interpunktion, und merkte, wo es mir nöthig schien, die Unrichtigkeiten in besonderen Noten unter dem Texte an. Freylich sind auf diese Weise manche Unvollkommenheiten in dem Werke geblieben; aber diese Unvollkommenheiten scheinen mir durch die vortrefliche, dem Gegenstande äusserst angemessene und originelle Behandlungsart der Geschichte Jesu, durch den Reichthum an scharfsinnigen, aus dem Innersten der Sache geschöpften, und darum so schätzbaren Bemerkungen, und durch den philosophisch populären, natürlichen und leichten Vortrag des Verfassers reichlich ersetzt; und bey so vielen Vorzügen dieser Schrift wird der Leser die daneben befindlichen, dem frühzeitigen Tode des Verfassers beyzumessenden Unvollkommenheiten derselben gerne entschuldigen: — wenigstens es sehr verzeihlich finden, daß ich diesen Unvollkommenheiten nicht durch andre, welche ganz allein auf meine Rechnung gekommen wären, habe abhelfen wollen.